

II-3895 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

XIII. Gesetzgebungsperiode

1010 Wien, den 19. Dezember 1974

Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. 50.004/52-4/0/1-74

1842 / A.B.

zu 1851 / J.

Präs. am 3. Jan. 1975

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. LANNER und Genossen an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung (Nr. 1851/J-NR/1974)

Zur Anfrage der Abgeordneten LANNER und Genossen betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung möchte ich folgendes feststellen:

Die unterzeichneten Abgeordneten bezeichnen die Broschüren, Inserate oder sonstige Informationsschriften der Bundesregierung oder einzelner Ministerien als "Propagandamaterial". Dies ist ein grundlegender Irrtum. Die seit 1970 im Amt befindliche Bundesregierung betreibt - zum Unterschied zu früheren Regierungen - keine aus öffentlichen Mitteln bezahlte "Regierungspropaganda". Es gibt auch keinen ausschließlich oder vorwiegend mit Fragen der Öffentlichkeitsarbeit betrauten Staatssekretär. Wohl aber ist es notwendig, die Öffentlichkeit in deren eigenem Interesse über bestimmte Fakten oder Tatsachen, die sich aus der Gesetzgebung oder aus der Vollziehung von Gesetzen ergeben, zu informieren. Daß dies mit Billigung des Nationalrates erfolgt, geht nicht nur daraus hervor, daß der Nationalrat die dafür erforder-

- 2 -

lichen Budgetmittel im Finanzgesetz bewilligt hat, sondern die Bundesregierung wird in Einzelfällen sogar vom Nationalrat durch ausdrückliche EntschlieÙung zu einer solchen Informationsstätigkeit aufgefordert.

Die einzelnen Fragen beantworte ich folgendermaßen:

Zu 1.: Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz hat im Jahre 1974 folgende Broschüren herausgegeben:

"Damit ein Kind kein Zufall ist"

Auflagenhöhe:	500.000 Stück
Kosten:	482.000 S
Beauftragte Firma:	Metten
Adressaten:	insbes. Jugendliche

"Ernährungsfibel"

Auflagenhöhe:	400.000 Stück
Kosten:	1,851.800 S
Beauftragte Firma:	Jugend und Volk
Adressaten:	interessierte Kreise der Bevölkerung

"Umweltfibel"

Auflagenhöhe:	140.000 Stück
Kosten:	481.300 S
Beauftragte Firmen:	Franz Stadlmann (Manuskript und Gestaltung), Wien, Goldmann Druck,
Adressaten:	Jugendliche der AHS, der berufsbildenden höheren Schulen und der Berufsschulen; Betriebsräte

- 3 -

"Schwefeloxycyde in der Atmosphäre - Luftqualitätskriterien SO₂"

Auflagenhöhe: 3.000 Stück
 Kosten: 73.656 S
 Beauftragte Firmen: Fa. Hötzenberger (Druck),
 Wien
 Adressaten: Fachkreise

Zu 2.: Im Jahre 1974 hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz folgende Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussendungen herausgegeben bzw. veranlaßt:

"Zahngesundheit aktuell"

Kosten: 512.900 S
 Firma: Tuschdruck
 Adressaten: Jugendliche

"Merkblatt über Cholera"

Kosten: 9.000 S
 Beauftragte Firma: Eigenherstellung
 Adressaten: Reisende

"Raucherposter"

Kosten: 176.000 S
 Beauftragte Firma: Bellaprint
 Adressaten: Beilage zum Mutter-Kind-Paß

"Poster über Geschlechtskrankheiten"

Kosten: 103.000 S
 Firma: Linitas
 Adressaten: Jugendliche

"Raucherposter Aufhören"

Kosten: 17.000 S
 Beauftragte Firma: Bellaprint
 Adressaten: begrenzter Kreis, insbesondere Presseempfang

- 4 -

"Merkblatt über Haltungsschäden"

Kosten: 331.000 S
Beauftragte Firma: Eberle
Adressaten: Eltern

"Umweltschutz-Song"

Kosten: 65.340 S
Beauftragte Agentur: Agentur der Milestons AKM,
Wien
Adressaten: Jugendliche

"Müllsäcke mit Posteraufdruck"

Kosten: 12.365,95 S
Beauftragte Firma: Napiag (Druck und Papier),
Wien
Adressaten: Schuljugend, Ausstellungen,
Bedienstete des Bundesmini-
steriums für Gesundheit und
Umweltschutz

Zu 3.: Im Jahre 1974 hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz folgende Zeitungsinserate bzw. Zeitungseinschaltungen in Auftrag gegeben:

a) Im Rahmen einer Aufklärungsaktion über die Gesundheitsuntersuchungen erfolgten unter anderem 213 Einschaltungen in 112 Zeitungen in ganz Österreich. Die Gesamtkosten dieser durchgeführten Aktion betrugen 5.433.894 S.

b) Eine Einschaltung im "Agrarjournal" betreffend Probleme der Maul- und Klauenseuche, Druckkostenbeitrag 50.000 S.

c) Ein Umweltschutzartikel in Bezirkszeitungen, Kosten 800 S.

d) Ein Artikel in der Zeitschrift "Konsumgenossenschaft", Kosten 800 S.

- 5 -

Zu 4.: Die Kosten der seit Errichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz im Jahre 1972 herausgegebenen Broschüren, Prospekte, Flugschriften und sonstiger Werbeschriften betragen insgesamt 8,867.261,95 S.

Zu 5.: Die Kosten der seit Errichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz im Jahre 1972 in Auftrag gegebenen Inserate betragen 5,730.449 S.

Zu 6.: Seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz wurden keine Plakataktionen durchgeführt.

Der Bundesminister:

